

## **Vorgestellt: Bodo W. Klös widmet sein neues Buch "Shoe Shine" dem Thema Schuhe**

*Von Katrina Friese*

LICH - Manche haben große Reisen gemacht, weite Täler durchstiegen und hohe Gipfel erklommen. Andere haben lodernde Abenteuer erlebt, weite Sprünge gemacht oder bedeutenden Boden berührt. Einige sind auch bodenständig geblieben, haben beschützt und gewärmt, geziert und geschmückt - Schuhe sind weit mehr als ein pures Kleidungsstück, einem jedem Paar scheint eine ganz besondere, eigene Geschichte innezuwohnen.

Der bekannt heimische Maler und Grafiker Bodo W. Klös hat sich in seinem neuen Buch "Shoe Shine" dem Thema des Schuhwerks gewidmet. Eine auf Papier gebrachte Ode an die Welt der Schuhe von elegant-erotischen High Heels bis hin zum derben Wanderschuh, in dessen Leder die Schritte des Trägers über Jahre die Narben der Zeit eingravierten. Denn ein Paar solcher Schuhe waren es, die den renommierten Künstler unter anderem zu dem wundervollen Bilderbuch inspirierten. Auf einem Flohmarkt in Avignon erstand er ein paar schwere Männerschuhe, intakt, aber abgelebt, getragen und untrennbar mit den Spuren des Trägers vereint. Das Abzeichnen dieser Schuhe stieß einen Denkprozess an, der in Teilen auch im Buch nachzulesen ist. Neben Zeichnungen und Malereien enthält das hochwertig gestaltete Werk auch Fotografien und einige Texte, die natürlich auch mit dem Schuhwerk verbunden sind.

In einer Werkschau mit den Originalbildern wurde das Buch pünktlich zum Start der Buchmesse in der "Galerie Noir" in Nieder-Bessingen vorgestellt. Auf 72 Seiten finden sich wundervolle Exemplare, die nicht nur die Herzen der Damenwelt höher schlagen lassen. Eine Originalradierung ist jedem der 300 aufgelegten Exemplare beigelegt, das hochwertige Werk kommt zudem mit einer Titelvignette, einem von Schnürsenkeln inspirierten Bindeband und japanischer Broschur mit offenliegenden Buchfäden daher. Das edle Gewand adelt die enthaltenen Zeichnungen und Malereien aufs Schönste, gibt aber auch ein Gefühl von Eleganz und Luxus, das beim Betrachten der abgebildeten Exponate immer wiederkehrt.

"Was haben die Schuhe wohl erlebt?", möchte sich der Betrachter beim Anblick der Bilder fragen. Wurden die roten, hochhackigen Schnürstiefel wohl Zeuge einer erotischen Liaison zweier Liebender? Haben sie Leidenschaft erfahren durch betont langsames Aufschnüren der zahlreichen Bänder und Schnallen? Haben sie ihre Trägerin geadelt, ihre Füße umschmeichelt und zu knisternder Erotik verholfen?

Sinnlichkeit und Erotik Unverkennbar spielt die Erotik in den Blättern von Klös eine tragende Rolle. Durchzogen von Sinnlichkeit und Begehren gewähren manche Bilder Einblick in intime Momente, ziehen den Blick des Betrachters hinein von den hochhackigen Schuhen der "Dame mit Pumps" über einen formvollendeten Körper, der in anmutiger Demut auf dem Boden kniet. Andere Schuhe erzählen von Erinnerungen an ein Marseille des Jahres 1972. Blassblaue Chuck-Sneakers, geschmückt mit dem wilden Staub französischer Straßen und dem Stil eines wilden Lebenswandels erzählen von Straßenmusik und windzerzausten Haaren. Andere berichten von harter Arbeit, wie die abgenutzten Tanzschuhe einer Tänzerin, die schweren Arbeitsschuhe eines Feldarbeiters oder erzählen das Märchen des gestiefelten Katers.

Über Jahre gesammelt Klös hat die Zeichnungen und Malereien über Jahre hinweg angefertigt und sich erst vor Kurzem entschlossen, sie als gesammeltes Werk in einem Buch zu bringen. So ist auch die Leidenschaft für Schuhwerk dem Künstler nicht von der Hand zu weisen, niemand würde wohl so viele Schuhe zu "reinen Übungszwecken" im Zuge seiner künstlerischen Laufbahn gezeichnet haben.

Und so kam es, dass im Laufe der Jahre auch eine Vielzahl an ungewöhnlichen Schuhexponaten Einzug ins Hause Klös fand. Einige Stücke sind jedoch pure Fantasiewerke, so schön und anmutig, dass manch Dame sich wünschte, das Schuhwerk doch in realem Leder kaufen zu können.

Aber auch die verwendeten Materialien der Originalbilder erweckten schon ein wenig Kauflust. So verlockte der Henkel einer Papiertragetasche fast zum Wegtragen der auf deren Innenseite gemalten roten Pumps oder vermittelten verwendete Zeitungsseiten ein wenig nostalgischen Anmut. "Ein Buch zu machen, ist immer ein Abenteuer", sagte Klös bei der Präsentation des Buches. Ein Abenteuer, welches schon lange vor der Gestaltung des Buches begonnen hat und unendlich fortschreiten könnte.